

Pagan Activism – Faith in Action!

Öko-Paganismus!

VON ADRIAN HARRIS

Eine der klarsten und einfachsten Definitionen von Heidentum/ Paganismus fand ich in dem Buch „Witches & the Earth“ von Chas S. Clifton:

„Lebe so, dass jemand, der nichts über Paganismus weiß, erkennen würde, dass Du einer Erdreligion angehörst, wenn er Deinen Alltag oder Deine Wohnung sehen würde.“

Die meisten Pagans glauben, dass die Erde heilig ist, und es wurde einmal gesagt, der Paganismus sei der „spirituelle Flügel der Umweltschutzbewegung“ (Letcher). Aber viele von denen, die sich Pagans nennen sind ökologisch nicht achtsamer als der Rest der Gesellschaft.

Sollte unser Leben nicht ein Ausdruck unserer Spiritualität sein? Es taucht die Frage auf, wie sehr wir entsprechend ihrer Ideale und Glaubensvorstellungen handeln. Eine jährliche Spende an Organisationen wie GreenPeace ist natürlich weit einfacher als die eigene Art zu leben zu ändern!

Eine Antwort bietet der pagan activism/ pagane Aktivismus, was keine neue Tradition ist, sondern eine bestimmte Lebensart. Diese Bewegung schließt Menschen aller Traditionen ein: Hexen, Druiden, Schamanen und Chaos-Magier, alle können an unseren Ritualen teilnehmen.

Pagan activism, oft auch als Öko-Paganismus bezeichnet, ist bei uns eine Bewegung, mit der gerechnet werden muss, wenn machtgierige Unternehmen und Politiker aufgehalten werden müssen, die Umwelt zu zerstören. Während Du dies liest, sind dutzende Umweltaktivisten auf unserem Planeten dabei, eine bessere Welt zu bauen, und viele von ihnen sind Pagans.

Am deutlichsten sieht man den Öko-Paganismus in der Bewegung der Direkten Aktion. Auf Anti-Straßenbau-Kampagnen und Kundgebungen zum Thema „globale Gerechtigkeit“ weben Öko-Pagans Rituale, machen Zauber und feiern die Heiligkeit des Landes mit einem Opfer von Blut, Schweiß und Tränen.

Direkte Aktionen finden sicherlich eine hohe Aufmerksamkeit, aber sie ist nicht die einzige, vielleicht nichtmals die beste Antwort. Es ist konfrontativ, tendiert dazu, sich auf einzelne Punkte zu beschränken, und es ist harte Arbeit!

Viele Menschen haben nicht das Temperament für solche Konfrontationen, und es ist auch nicht nur die Frontlinie der Aktivisten, die sich selbst Öko-Pagans nennen. – Es gibt auch stille und sehr persönliche Wege, mit denen die Erde geehrt werden kann. Organischer Anbau von Gemüse, das Pflanzen von Bäumen und das tagtägliche Leben mit dem Geist der Erde ist ebenso ein Pfad der Öko-Pagans. Manche drücken ihren Glauben durch eine tiefe Achtsamkeit für das lokale Ökosystem aus: Wo kommt Dein Wasser her? Wo geht es hin, wenn es gebraucht ist? Was ist besonders für das Leben in dieser Gegend? Was sind die Bedingungen für Leben und Tod um Dich herum?

Sind nun alle jene, die damit nichts anzufangen wissen, „keine richtigen Pagans“? Vielleicht ist es so, dass sie die Implikationen ihrer Religiosität noch nicht voll ausdrücken. Das wiederum dürfte die meisten von uns einschließen – in mancherlei Hinsicht sage ich, eigentlich müsste man das und das machen, und könnte doch mehr tun. Niemand von uns ist vollkommen. Solange wir uns gegenwärtig halten, dass wir schließlich im Prozess eines spirituellen Wachstums begriffen sind, hilft uns das, nicht abzuheben.

E co-magic

Öko-Pagans weben oft Zauber in ihre Aktivitäten. „Öko-Magie“, wie sie genannt wird, kann vielerlei Formen annehmen, jedes Mal aber gehört ein intensiver körperlicher Kontakt dazu. Das kann ein Kontakt zum Geist des Ortes sein, der hilft, einen Schutzauber zu machen.

Wie jede Magie wirkt auch Öko-Magie am besten, wenn sie gut geerdet ist, und so kombinieren wir die Zauber immer mit etwas Praktischem: einem gewaltlosen Protest, einer Demo, mit dem Schreiben von Briefen, dem Pflanzen von Bäumen oder anderen Arbeiten zum Bewahren der Natur.

Öko-Magic entwickelt sich ständig, und dennoch bleiben einige Prinzipien von zentraler Bedeutung. Wir arbeiten immer nah zusammen mit den Wesen des Platzes und plädieren für gewaltlose, nicht-hierarchische und ganzheitliche Lösungen. Starhawk spricht von der „Ethik der Immanenz“. Solch eine Ethik berücksichtigt, dass alles mit allem verbunden ist, und wir entschieden uns, aus dieser Verbundenheit eine Verbundenheit der Liebe zu machen (Starhawk1982).

Wir arbeiten ohne Hierarchien und entwerfen Rituale die für alle leicht zugänglich und intuitiv sind. Selten haben wir jemanden, der als Hohe/r Priester/in agiert, wie jeder im Kreis gleich ist und einbezogen.







Einfache und zugleich kraftvolle Rituale zu entwerfen, die zugleich jeden einbeziehen bedeutet, mit dem Körper zu arbeiten, und Öko-Pagans nutzen oft Trommeln, Tanzen und Chanten. Anstatt die heiligen Elemente mit Worten herbeizurufen, tun wir dies mit Klang und Tanz!: Wir rufen die Inspiration des Elements Luft durch pfeifen, die Leidenschaft des Feuers durch hartes Klatschen, tanzen dabei wie die Flammen und werden auch recht laut, wenn der Tanz uns inspiriert. Wasser kommt, indem der Klang der Wellen nachgemacht wird und wir uns langsam wiegen im Rhythmus der See. Die Erde wird verehrt indem wir den weichen Grund genießen: „Auf die Knie zu gehen und mit den Händen auf die Erde zu klatschen ist eine großartige Art, sich mit dem Element zu verbinden“ (von der Dragon-website).

Die Drachen -Baum -Run e

Die Drachen-Baum-Rune ist ein multifunktionales öko-magic-Werkzeug – eine Art magisches Schweizer Messer. Sie wird als Amulett benutzt, wird in Mauern und Bulldozer geritzt, als Gesichtsbemalung genutzt und auf Briefe, Infos und Umschläge gemalt. Und auf Kalksteinen geritzt findet sie sich mittlerweile überall in Großbritannien und Irland vergraben in der Erde.

Die Rune wird für alle möglichen magischen Arbeiten und Kampagnen genommen. Besonders typisch ist ihre Verwendung als eine Art „Batterie“: in Ritualen oder Meditationen wird sie aufgeladen und während der Kampagnen kann man von dieser Ladung zehren.

Ursprünglich handelt es sich um eine vorzeitliche nordische Runenverbindung, die den Weltenbaum repräsentierte, der die Erde mit den oberen und unteren Welten verbindet. Das öko-pagane Dragon-Netzwerk hat die Rune adoptiert, und so wurde sie weithin als „Dragon-Rune“ bekannt. Die Rundenverbindung besteht aus sechs Runen:

Laguz , Fehu , Tiwaz , Kenaz (Kaunaz) , Elhwaz (Algiz)  und Isa , und wurde über die letzten zehn Jahre bei vielen erfolgreichen Protestaktionen benutzt. Sie bringt Stärke, vertiefte Intuition, schärft den Fokus und inspiriert Problemlösungen.



Dragon

“Dragon” ist ein öko-paganes Netzwerk, das Umweltschutzaktionen mit magischer Praxis verbindet.

Unser Name stammt von den subtilen „Erd-Drachen“-Energien, die teilweise entlang der Ley-Lines und an steinzeitlichen Stätten sehr stark ist. In der europäischen Mythologie sind Drachen und Schlangen nah verwandt; sie symbolisieren Weisheit und die dunkle, verborgene Kraft der Erde.

Dragon hat viele offenen Zeremonien organisiert anlässlich Protesten gegen neue Straßenbauprojekte, bei illegalen „Reclaim the Street“-Straßenparties und auch in



Eine nachempfundene Zeichnung des Erddrachsens vom Relief der Externsteine.

¹ Teilnehmer der STEINKREIS-Camps kennen diese Art des Elemente-Rufens ja bereits durch das ein oder andere Ritual von Uta (d.Red.)

Nachtclubs. Öffentliche Events wie diese stärken den Zusammenhang zwischen religiöser Zeremonie, Performance und politischer Aktion.

Aber es blieb nicht bei Ritualen und Selbstankettungen an Bagger! Dragon hat auch verschiedene Spendensammelaktionen für den Umweltschutz und für Kampagnengruppen organisiert.



Logo des Dragon-Network

Heute ist Dragon Teil einer globalen Bewegung, und anstatt einer Mitgliedschaft halten wir in Register von Menschen, die öko-magisch mit anderen zusammen arbeiten wollen. Dem Netzwerk beizutreten ist umsonst und steht allen offen. Kontaktmöglichkeiten findet Ihr am Ende dieses Artikels.

Um die Entwicklung der Öko-Magic zu entwickeln hat Dragon Konferenzen und Workshops organisiert und hat eine web-site mit einer Auswahl an Öko-Magic-Arbeiten sowie eine e-mail-

Diskussionsgruppe.

Coming soon – Das G8-Treffen

Auf den G8-Treffen kommen die acht ökonomisch am mächtigsten Nationen zusammen, um dort im Geheimen darüber zu entscheiden, in welcher Art von Welt wir in Zukunft leben werden. Das Ergebnis haben wir gesehen: unsere Umwelt wird dem Profit geopfert, unsere Gesundheitsdienste werden reduziert oder privatisiert und Millionen von Menschen sterben weiterhin ohne sauberes Wasser und grundmedizinische Versorgung.

Die G8 arbeitet eng zusammen mit der Welthandelsorganisation WTO, der Weltbank und dem Internationalen Währungsfonds IMF. Dies sind die Institutionen, wo die Mächtigen dieser Welt (zumeist Männer) zusammenkommen, um über das Schicksal der Welt zu entscheiden.

Starhawk schreibt in "Webs of Power": "Die UN schätzt, dass 6 Millionen Kinder pro Jahr sterben müssen wegen der Politik von IMF und Weltbank."

Auf dem G8-Treffen in Genua im Jahre 2001 traten etwa eine halbe Million Protestierende an die Öffentlichkeit, um ihren Unmut auszudrücken.

Durch die Bündelung ihrer Macht, Missachtung der Autonomie der Völker und Plünderung der globalen Ressourcen setzen sich die G8 in direkten Widerspruch zu dem, wofür pagane Aktivisten stehen: Großzügigkeit, Umweltschutz und Menschenrechte.

Der nächste G8-Protest wird im Juli 2005 in Schottland sein. Viele große Namen werden involviert sein, einschließlich GreenPeace und Friends of the Earth. Viele Graßwurzelaktivisten werden auch dabei sein, einschließlich der Pagans!

Nur eine langfristige Strategie kann den G8 effektiv Widerstand leisten, und allem, wofür die G8 stehen: Wir müssen das Bewusstsein verändern, das die G8-Ideologie unterfüttert. Und das bedeutet, die Menschen dazu zu ermächtigen, eine andere Welt zu bauen. Pagans haben die Werkzeuge, um heilen zu helfen und Menschen physisch, psychisch und spirituell zu ermächtigen. Solches Agieren ist in einem viel tieferen Sinne revolutionär als jeder andere oppositionelle Protest.

"Healing in Action"

Einige pagane Aktivisten arbeiten mit den Heilkünsten, und bei Protestaktionen gibt es immer Pagans, die im "Medic Bloc" dabei sind. Diese „Medics“ haben damit zu tun, Wunden zu heilen, die Nerven einiger Protestler zu beruhigen und einen sicheren Raum für Leute zu schaffen, die mal eine „Aus-Zeit“ brauchen.

Der "Tribe of Brigid" (Stamm von Brigid) ist ein Team von Pagans, die sich entschieden haben, ihre Heilfähigkeiten beim G8 einzubringen. Viele von uns haben eine Ausbildung in Massage, Körperarbeit, Beratung, schamanischem Heilen, Reiki, Lichtarbeit usw. Wir können mit unseren Fähigkeiten bei Depressionen, Problemen mit der geistigen Gesundheit, Anhängigkeit und Konfliktbewältigung weiterhelfen.

Wir glauben, dass eine andere Welt möglich ist, und wir versuchen, den Menschen zu zeigen, was für eine Welt das sein könnte. Langzeitheilungen zu praktizieren wird für die meisten von uns nicht möglich sein, aber es ist schon eine großartige Sache, wenn wir es auch nur für ein paar Tage tun können.

Als Menschen, die sich bewusstseinsmäßig verändern, die sich mit dem Heiligen verbinden und heilen sind Pagans in einer idealen Position, die Symptome unserer globalen Krise zu behandeln als auch gleichzeitig die zerbrochene Kultur, die uns alle mehr oder weniger fertig macht, zu reparieren.

Brigid ist die Göttin der Heilung, der Dicht- und der Schmiedekunst. Der „Tribe of Brigid“ wird Heilkunst und Poesie benutzen, um neue Werkzeuge für positive Veränderungen zu entwickeln.

Die G8-Konferenz selbst wird vom Mittwoch, dem 6. bis zum 8. Juli 2005 stattfinden, aber G8-Aktivisten werden schon Wochen vorher in Schottland sein. Während der Proteste werden die „Front-Line“-Aktivisten so viel Unterstützung von uns benötigen, wie wir werden geben können, so dass wir während der Zeit die meisten Energien ihnen werden geben müssen.

Einige Aktivisten werden sich entscheiden, an sehr schwierigen und konfrontativen Aktionen teilzunehmen und werden nach dem Event viel Unterstützung brauchen. Front-Liner-Aktivisten können unter posttraumatischen Stresssymptomen leiden oder auch an körperlichen Schäden; deswegen muss der Stamm weitergehende lokale Unterstützung bieten. Einzelheiten für Kontakte siehe unten.

Der Öko-Paganismus hat über die letzten zehn Jahre viel erreicht. Wir haben dabei geholfen, dass die öffentliche Wahrnehmung von Heiden auch durch positive Medienberichte besser geworden ist, besonders während der Straßenbauproteste Mitte der 90-er Jahre, und wir waren aktiv im interreligiösen Austausch in Bezug auf Umweltschutzthemen.

Und in den nächsten zehn Jahren? Wir werden uns weiterentwickeln, weiter ausprobieren, und hoffentlich, mit Eurer Hilfe, weiter wachsen!

Kontakte und Quellen:

Dragon Network:

www.dragonnetwork.org

E-mail: adrian@gn.apc.org

Tribe of Brigid:

Contact: Brigid@dragonnetwork.org

Details: <http://www.dragonnetwork.org/brigid/>

Teile dieses Artikels wurden adaptiert aus dem Buch „Introduction to Pagan Activism“, geschrieben von Adrian Harris und Sean Scullion, Oktober 2004. Das komplette Booklet kann umsonst von der Dragon-website heruntergeladen werden:

www.DragonNetwork.org

Weitere Texte:

Clysdale, Ian, The Encyclopaedia of Modern Witchcraft and Neo-Paganism. Shelley Rabinovitch and James Lewis. Citadel Press, New York, 2002

Letcher, Andy, 'Virtual Paganism or Direct Action? The Implications of Road Protesting for Modern Paganism.

Diskus Vol. 6 (2000)

<http://www.uni-marburg.de/religionswissenschaft/journal/diskus>

Starhawk, Dreaming the Dark, Unwin, 1982

Starhawk, Webs of Power, New Society Publishers, 2002

Den Artikel „**Öko-Paganismus**“ schrieb Adrian Harris für das STEINKREIS-magazin; ins Deutsche wurde er übersetzt von Theo Erlemann.